

**Macht ein „Führerschein“ allein schon einen kompetenten, vorausblickend und umsichtig agierenden „Fahrer“ (= Teilnehmer als emanzipiertes Wirtschaftssubjekt) aus?**

**Untersuchungen zur Problematik von „Führerscheinen“ im „Geographie- und Wirtschaftskunde“-Unterricht**

*Christian Sitte*

Diverse Führerscheine aus dem Umfeld der Schule (Unternehmer-, Wirtschafts-, Finanzführerschein) werden heute im GW-Unterricht verwendet, ersetzen ganze Teilbereiche. Dies erscheint vor dem Hintergrund der Fachdidaktik GW als problematisch. Einerseits ist der Unterrichtsauftrag des Schulfaches ein breiterer (Konsum-, Arbeits- und Gesellschaftsökonomie), andererseits fordern die Lehrpläne eine Integration der beiden Pole Raum und Wirtschaft und kein additives Nebeneinander. Vor dem Hintergrund der Kompetenzorientierung und der politischen Bildung müssen auch die Arbeitsaufträge und Fragestellungen kritisch reflektiert werden.